

würde sie erst begonnen, jenen Reisenden nochmals Glück dazu wünschen und sie auf ihrer Fahrt, wenn auch nur in Gedanken, mit diesem Wunsche begleiten.

Die Fahrt ging zunächst bis Brasilien, das für die Reisenden ein längerer Anhaltepunkt sein sollte; da sie auf ihrer langen Reise mehrere derselben hatten, so sollen diese auch zu Anhaltepunkten für uns beim Erzählen dienen, und ich will euch also zuvörderst mittheilen:

### I.

#### Die Fahrt bis Brasilien.

Der 28. Juli war der Tag, an dem der Capitain, da der Wind günstig war, den Befehl gab: «Matrosen, lichtet die Anker! setzt die Segel bei!» Fürwahr, ein bedeutungsvoller Augenblick; denn wie der Befehlshaber einer Landarmee auf das Wort «March» Tausende von Füßen in Bewegung setzt, so waren jene Worte das Zeichen, daß das Schiff seinen Lauf beginnen und die schäumenden Wellen durchschneiden sollte. Abschied mußte damit die Mannschaft desselben auf lange Zeit nehmen vom Lande, vom Vaterlande, von lieben Verwandten und Freun-